Unterbau-Geschirrspülmaschine



DE Gebrauchsanweisung

59566UW00- 2022.06

Vorwort

Lesen Sie die Bedienungsanleitung einschließlich der Garantiebedingungen vollständig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Gebrauch nehmen.

Besuchen Sie unsere Website unter www.electroluxprofessional.com und gehen Sie zum Support-Bereich, um folgende Angebote zu nutzen:

Sie können Ihr Gerät registrieren.

Sie finden dort praktische Tipps und Hinweise zu Ihrem Gerät sowie zu Kundendienst und Reparaturservice.

Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung (im Folgenden als „Handbuch“ bezeichnet) enthält sämtliche Informationen, die der Anwender für einen vorschriftsgemäßen und sicheren Gebrauch des Geräts benötigt.

Dieses Handbuch enthält keine lange und vollständige Auflistung von Warnhinweisen, sondern zahlreiche praktische Tipps, wie Sie den Gebrauch des Geräts in jeder Hinsicht optimieren können. Dies gilt vor allem für die Vermeidung von Bedienfehlern, durch die Personen verletzt oder Sachschäden entstehen können.

Alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts beauftragt sind, müssen diese Anleitung gewissenhaft lesen, bevor sie die betreffenden Arbeitsschritte ausführen, um unsachgemäße Handlungen und Fehler zu vermeiden, die zu Schäden am Gerät führen oder Personen gefährden können. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Außerdem muss das autorisierte Bedienpersonal des Geräts in Gebrauch und Wartung des Geräts eingewiesen und regelmäßig über einschlägige Weiterentwicklungen informiert werden.

Das Handbuch muss am Arbeitsplatz an einer für das Personal leicht zugänglichen Stelle aufbewahrt werden, um darin bei Bedarf jederzeit nachschlagen zu können.

Falls Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen zum Gebrauch des Geräts haben sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an den Kundenservice. Dort zeigt man Ihnen gerne, wie Sie das Gerät optimal und mit maximaler Effizienz nutzen können. Während sämtlichen Phasen des Gerätegebrauchs sind stets alle einschlägigen Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Umweltschutz einzuhalten. Der Anwender ist dafür zuständig, dass das Gerät nur dann in Betrieb genommen und gebraucht wird, wenn die Sicherheit von Personen, Haustieren und Sachen uneingeschränkt gewährleistet ist.

WICHTIGE HINWEISE

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
- Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
- Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
  - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
  - Die aktuelle Version des Handbuchs steht zum Download bereit auf der Website www.electroluxprofessional.com.
- Bewahren Sie das Handbuch stets in der Nähe des Geräts an einer leicht zugänglichen Stelle auf. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss das Handbuch jederzeit problemlos zur Hand nehmen und darin nachschlagen können.

Inhalt

A SICHERHEITSHINWEISE 4
A.1 Allgemeine Hinweise 4
A.2 Allgemeine Sicherheit 4
A.3 Persönliche Schutzausrüstung 5
A.4 Wasseranschluss 6
A.5 Stromanschluss 6
A.6 Reinigung und Wartung des Geräts 6
A.7 Entsorgung des Geräts 6
B GARANTIE 6
B.1 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse 6
C ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 7
C.1 Einleitung 7
C.2 Mechanische Sicherheitsmerkmale, Gefahren 7
C.3 Schutzvorrichtungen des Geräts 7
C.3.1 Schutzverkleidungen 7
C.3.2 Sicherheitsvorrichtungen 7
C.4 Am Gerät oder in seinem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise 7
C.5 Gebrauchs- und Wartungsanweisungen 8
C.6 Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler 8
C.7 Außerbetriebnahme 8
C.8 Restrisiken 8
D ALLGEMEINE HINWEISE 9
D.1 Einleitung 9
D.2 Definitionen 9
D.3 Kenndaten der Maschine und des Herstellers 9
D.4 Ermitteln der technischen Daten 10
D.4.1 Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes 10
D.5 Typ-Bezeichnung 10
D.6 Haftung 10
D.7 Urheberrechte 11
D.8 Aufbewahrung der Anleitung 11
D.9 Zielgruppe der Anleitung 11
E NORMALER MASCHINENGEBRAUCH 11
E.1 Zulässiger Maschinengebrauch 11
E.2 Befähigung des Wartungspersonals des Geräts 11
E.3 Grundlegende Anforderungen für die Benutzung des Geräts 11
F TECHNISCHE DATEN 11
F.1 Technische Hauptdaten der Wechselstromgeräte 11
F.2 Technische Hauptdaten der Drehstromgeräte 12
G PRODUKTBESCHREIBUNG 13
G.1 Allgemeine Beschreibung 13
G.2 Teile und Bedienelemente der Maschine 14
H BESCHREIBUNG DER BEDIENBLENDE 14
H.1 Beschreibung der Bedienblende 14
H.2 Hauptbedienelemente 15
I BETRIEB 15
I.1 Inbetriebnahme 15
I.2 Einsetzen des Geschirrs in die Körbe 16
I.3 Spülkorbtypen und geeignetes Spülgut 16
I.4 Betrieb 17
I.5 Spülprogramme 17
I.6 Regenerieren 18
J TÄGLICHE REINIGUNG 19
J.1 Reinigen des Geräts 19
J.2 ENDE DES SPÜLGANGS 19
K WARTUNG 20
K.1 Wartungsintervalle 20
K.1.1 Vorbeugende Wartung 20
K.2 Regelmäßige Wartungsmaßnahmen 20
K.3 Längere Außerbetriebnahme 21
K.4 Entleeren des Durchlauferhitzers (nur Modelle mit druckloser Wasserversorgung) 21
K.5 Entsorgung des Geräts 21
L FEHLERSUCHE 22
L.1 Allgemeine Fehlersuche 22
L.2 Alarme 24

A SICHERHEITSHINWEISE

A.1 Allgemeine Hinweise

Dieses Gerät ist für den gewerblichen Gebrauch z. B. in Küchen von Gaststätten, Kantinen und Krankenhäusern bestimmt. Es darf nur zum Waschen von Tellern, Geschirr, Gläsern, Besteck und ähnlichen Gegenständen verwendet werden.

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist eine gute Kenntnis der in dem Dokument verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung und zum unmittelbaren Verständnis der verschiedenen Gefahren werden in der Anleitung die folgenden Symbole verwendet:



WARNUNG
Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.



WARNUNG
Stromschlaggefahr - gefährliche Spannung.



VORSICHT
Gefahr möglicher Schäden am Gerät oder an dessen Inhalt.



WICHTIGE HINWEISE
Wichtige Anweisungen oder Informationen zum Produkt



Potenzialausgleich



Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts durch.



Informationen und Erläuterungen

A.2 Allgemeine Sicherheit

- Das Gerät darf von Kindern, Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, unerfahrenen Personen oder Personen, die das Gerät nicht kennen, nur dann benutzt werden, wenn sie durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person in den Gebrauch des Gerätes eingewiesen und beaufsichtigt werden.
  – Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
  – Halten Sie alle Verpackungsmaterialien und Reinigungsmittel von Kindern fern.
  – Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gerät sollten von Kindern, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
- Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt “A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*“.
- Einige Abbildungen der Anleitung zeigen das Gerät oder Teile davon ohne oder mit abgenommenen Schutzvorrichtungen. Dies dient nur zum besseren Verständnis des Textes. Es ist in jedem Fall untersagt, das Gerät ohne oder mit deaktivierten Schutzvorrichtungen zu betreiben.
- Es ist verboten, die am Gerät angebrachten Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen, zu ändern oder unlesbar zu machen.

- Es ist untersagt, die Schutzvorrichtungen am Gerät zu entfernen oder eigenmächtig zu ändern.
- Unbefugte Personen sind am Zugang zum Arbeitsbereich zu hindern.
- Entfernen Sie alle entzündlichen Gegenstände aus dem Arbeitsbereich.

A.3 Persönliche Schutzausrüstung

In der folgenden Tabelle ist die persönliche Schutzausrüstung (PPE) aufgelistet, die bei den einzelnen Arbeitsschritten während der Nutzungsdauer des Geräts getragen werden muss.

Phase	**Schutzkleidung** 	**Sicherheitsschuhe** 	**Schutzhandschuhe** 	**Augenschutz** 	**Kopfschutz** 
Transport	—	●	○	—	○
Handhabung	●	●	○	—	—
Entfernen der Verpackung	○	●	○	—	—
Installation	○	●	●[1]	—	—
Normaler Gebrauch	●	●	●[2]	○	—
Einstellungen	○	●	—	—	—
Normale Reinigung	○	●	●[1–3]	○	—
Außerplanmäßige Reinigung	○	●	●[1–3]	○	—
Wartung	○	●	○	—	—
Demontage	○	●	○	○	—
Verschrotten	○	●	○	○	—
Legende					
●	**PSA VORGESEHEN**				
○	**PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN**				
—	**PSA NICHT VORGESEHEN**				

1. Für diese Arbeitsschritte sind schnittfeste Schutzhandschuhe erforderlich. Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.
2. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie hitzebeständige und für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten Substanzen geeignete Schutzhandschuhe tragen (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.
3. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie Schutzhandschuhe tragen, die für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten chemischen Substanzen geeignet sind (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bediener, das Wartungspersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemischen Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

A.4 Wasseranschluss

- Der Wasserdruck (Minimum und Maximum) bei Betrieb muss liegen zwischen:
  – 2 bar [200 kPa] und 3 bar [300 kPa] für Geräte ohne Klarspülpumpe.
  – 0,5 bar [50 kPa] und 7 bar [700 kPa] für Geräte mit Klarspülpumpe.
- Vergewissern Sie sich, dass während und nach dem ersten Gebrauch des Geräts kein Wasser austritt.

A.5 Stromanschluss

- Ein eventuell beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Risiken nur vom Service & Support-Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.

A.6 Reinigung und Wartung des Geräts

- Je nach Modell und Ausführung des Stromanschlusses müssen das Netzkabel und der Stecker bei Wartungsarbeiten von der Wartungsperson so positioniert werden, dass sie im Blick sind.
- Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen Händen und/oder Füßen oder barfuß.
- Es ist untersagt, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.
- Für Arbeiten an hohen Geräteteilen muss eine Sicherheitsleiter mit geeigneter Schutzvorrichtung verwendet werden.
- Die Zuständigkeiten für die verschiedenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten beachten. Die Missachtung der Warnhinweise kann zur Gefährdung des Personals führen.

Routinewartung

- Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl, einem Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger.

A.7 Entsorgung des Geräts

- Arbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich von Fachleuten am spannungslosen Gerät ausgeführt werden.
- Die Demontagearbeiten müssen durch Fachpersonal durchgeführt werden.
- Das Gerät vor der Entsorgung durch Entfernen des Stromkabels und jeglicher Schließvorrichtung unbrauchbar machen, um zu verhindern, dass jemand im Geräteinnern eingeschlossen werden kann.
- Unter “A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*“ finden Sie Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
- Bei der Entsorgung des Geräts müssen die “CE“-Kennzeichnung, die vorliegende Anleitung und sonstige Gerätedokumente vernichtet werden.

ⓘ WICHTIGE HINWEISE

Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

B GARANTIE

B.1 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu

erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:

  – unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).

  – unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Luft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstiger Abweichungen von den technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts).

  – Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.

  – Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.

  – unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.

  – Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).

  – Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.

  – Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.

  – Unfälle oder höhere Gewalt.

  – Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspanungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

C ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

C.1 Einleitung

Die Geräte sind mit elektrischen und/oder mechanischen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die dem Schutz der Arbeiter und der Geräte dienen.

Der Hersteller warnt daher den Benutzer, diese Vorrichtungen zu entfernen oder eigenmächtig zu ändern. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch eigenmächtige Änderungen oder die Umgehung der Schutzvorrichtungen verursacht sind.

C.2 Mechanische Sicherheitsmerkmale, Gefahren

Das Gerät weist keine scharfkantigen Oberflächen oder hervorstehende Teile auf. Die Schutzvorrichtungen für die beweglichen oder Strom führenden Teile sind mit Schrauben am Gerätegehäuse befestigt, um einen versehentlichen Zugriff zu verhindern.

C.3 Schutzvorrichtungen des Geräts

C.3.1 Schutzverkleidungen

Das Gerät ist mit folgenden Schutzverkleidungen ausgestattet:

- fest eingebaute Schutzverkleidungen (z. B. Gehäuse, Abdeckungen, Seitenverkleidungen usw.), die am Gerät und/oder Rahmen mit Schrauben oder Schnellverschlüssen befestigt sind und nur mit Werkzeugen geöffnet oder entfernt werden können;
- verriegelte abnehmbare Schutzverkleidungen (Tür) für den Zugang zum Geräteinneren;
- aufklappbare Zugangstüren zur elektrischen Geräteausrüstung, die ebenfalls nur mit Werkzeugen geöffnet werden können. Die Zugangstür darf nicht geöffnet werden, wenn das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist.

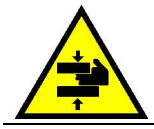
C.3.2 Sicherheitsvorrichtungen

Die Maschine verfügt über folgende Sicherheitsvorrichtungen:

- einen gelb-roten Hauptschalter, der als Not-Aus-Schalter dient
- Sicherheitsverriegelungen an den vorderen Zugangstüren zum Maschineninneren
- Not-Aus-Schalter und Endanschläge für die Spülkörbe müssen an den Korbtransporttischen installiert werden.

C.4 Am Gerät oder in seinem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise

Verbotszeichen	Bedeutung
	Verbot, sich bewegende Maschinenteile zu ölen, zu schmieren, zu reparieren oder einzustellen.
	Verbot, Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen
	Verbot, Brände mit Wasser zu löschen (auf Elektrobauteilen angebracht)

Gefahrzeichen	Bedeutung
	Quetschgefahr für die Hände
	Achtung, heiße Oberfläche
	Stromschlaggefahr (auf Elektrobauteilen mit Spannungsangabe angebracht)

C.5 Gebrauchs- und Wartungsanweisungen

Beim Gerätegebrauch bestehen vor allem Gefährdungen mechanischer, elektrischer oder thermischer Natur. Die Gefährdungen sind soweit wie möglich beseitigt worden:

- direkt durch geeignete Lösungen im Design des Geräts.
- indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.

Auf dem Display der Bedienblende werden eventuelle Störungen angezeigt.

Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.

Es ist verboten, an sich bewegenden Geräteteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen. Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden.

Für den effizienten und störungsfreien Gerätebetrieb muss das Gerät regelmäßig entsprechend den Anweisungen der vorliegenden Anleitung gewartet werden.

Achten Sie darauf, regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen zu überprüfen, die bei Beschädigung zu ersetzen sind.

C.6 Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler

Als Fehlanwendung ist jeder Gerätegebrauch anzusehen, der von den Anweisungen in dieser Anleitung abweicht. Während des Gebrauchs des Geräts sind keine sonstige Arbeiten oder Tätigkeiten zulässig, die als unsachgemäß gelten oder generell das Bedienpersonal gefährden bzw. Schäden am Gerät verursachen können. Als vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung gelten:

- Mangelhafte Wartung, unregelmäßige Reinigung und Überprüfung des Geräts.
- Änderungen am Aufbau oder der Funktionslogik;
- Änderungen an den Schutzverkleidungen oder Sicherheitsvorrichtungen;
- Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung durch Bediener, Fachkräfte und Wartungspersonal;
- Benutzung ungeeigneter Hilfsmittel (z. B. Verwendung von ungeeigneten Ausrüstungen, Leitern);
- Die Lagerung von brennbarem, feuergefährlichem oder sonstigem Material in der Nähe des Geräts, das nicht kompatibel ist und für die Arbeit nicht benötigt wird.
- Die fehlerhafte Installation des Geräts.
- das Ablegen von Gegenständen im Gerät, die nicht mit seinem Verwendungszweck kompatibel sind oder Schäden am Gerät, Verletzungen von Personen bzw. Umweltschäden verursachen können.
- Das Aufsteigen auf das Gerät.
- Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen des Geräts.
- sonstige Verhaltensweisen, die zu Risiken führen, die vom Hersteller nicht beseitigt werden können.

C.7 Außerbetriebnahme

Vor der Außerbetriebnahme das Gerät durch Abtrennen des Netzkabels unbrauchbar machen.

C.8 Restrisiken

Restrisiken, die bei der Entwicklung nicht vollständig vermieden oder durch geeignete Schutzvorrichtungen beseitigt werden konnten, sind auf dem Gerät gekennzeichnet. Die vorliegende Anleitung informiert die Bediener über die vorhandenen Restrisiken und führt die zu verwendende persönliche Schutzausrüstung ausführlich an. Lassen Sie bei der Installation des Geräts ausreichend Freiräume, um die Risiken möglichst gering zu halten. Zur Aufrechterhaltung dieser Bedingungen muss der Bereich um das Gerät:

- immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein
- sauber und trocken sein
- gut beleuchtet sein

Zur Information des Kunden werden im Folgenden die verbleibenden Restrisiken des Geräts aufgeführt: Diese Situationen sind unzulässig und unbedingt zu vermeiden.

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Rutsch- oder Sturzgefahr	Der Bediener kann aufgrund von Wasser oder Schmutz auf dem Boden ausrutschen.
Risiko, sich zu verfangen oder mitgerissen zu werden, oder Quetschgefahr	Der Bediener oder Dritte können während des Betriebs durch den Antrieb mitgerissen werden oder sich daran verfangen, und zwar infolge falschen Verhaltens wie zum Beispiel: • Einführen eines Arms in die Maschine, um einen verkanteten Korb freizusetzen, ohne die Maschine mit dem Not-Aus-Schalter anzuhalten • Eingriffe am Korbsystem, ohne die Maschine mit dem Not-Aus-Schalter anzuhalten Schmuck und lockere Kleidungsteile (Halsketten, Schals, Tücher, Krawatten usw.) oder offen getragenes langes Haar können sich in sich bewegenden Teilen verfangen.
Verbrennungen/ Abschürfungen (z. B. Heizelemente, kalter Behälter, Lamellen und Leitungen des Kältekreislaufs)	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Teile der Maschine ohne Schutzhandschuhe anfassen.
Schnittwunden	Der Bediener kann beim Reinigen der Maschine absichtlich oder unabsichtlich einige Maschinenteile mit scharfen Kanten ohne Schutzhandschuhe anfassen.
Verbrennungen	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Innenteile des Geräts oder noch nicht abgekühltes Geschirr am Geräteausgang ohne Handschuhe anfassen.
Schnittgefahr für obere Gliedmaße	Der Bediener schließt die vorderen Abdeckungen gewaltsam.
Stromschlag	Berührung von stromführenden elektrischen Bauteilen während der Wartung, ohne die Stromversorgung abgeschaltet zu haben

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Sturzgefahr	Der Bediener nimmt oben am Gerät Reparaturen mit ungeeigneten Hilfsmitteln (wie z. B. Sprossenleitern) vor oder klettert auf das Gerät.
Quetsch- oder Verletzungsgefahr	Die für den Zugang zum Innenraum geöffnete Bedienblende wurde eventuell nicht richtig befestigt. Die Bedienblende könnte sich unversehens schließen.
Quetsch- oder Schnittgefahr	Beim Schließen der Haube besteht das Risiko von Verletzungen der oberen Gliedmaßen.
Kippgefahr von Lasten	Beim Versetzen des Geräts oder der verpackten Geräte mithilfe ungeeigneter Hubmittel oder bei falscher Lastverteilung
Chemische Gefährdung	Der Kontakt mit Chemikalien (Spülmittel, Klarspülmittel, Entkalker usw.) ohne Anwendung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen. Immer die Anweisungen auf den Sicherheitskarten und den Etiketten der verwendeten Produkte beachten.

WICHTIGE HINWEISE
Bei einer größeren Störung (zum Beispiel Kurzschluss, gelöste Kabel auf der Klemmenleiste, Motorausfall, Verschleiß der Kabelisolierungen usw.) muss das Gerät unverzüglich abgeschaltet werden.

D ALLGEMEINE HINWEISE

D.1 Einleitung

Dieses Handbuch enthält Informationen für verschiedene Geräte. Die Produktabbildungen in dieser Anleitung dienen nur zur Veranschaulichung.

Die Zeichnungen und Schaltpläne in diesem Handbuch sind nicht maßstabsgetreu. Sie ergänzen die Textinformation durch eine grafische Darstellung, bilden jedoch das gelieferte Gerät nicht detailgenau ab.

Die Zahlen in den Installationszeichnungen des Geräts sind Maßangaben in Millimetern u./o. Zoll.

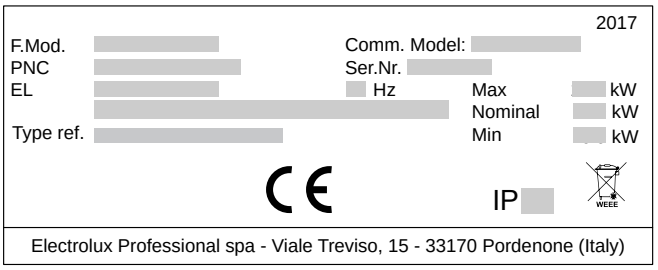
D.2 Definitionen

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Bediener	Person, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts betraut ist.
Hersteller	Electrolux Professional SpA oder jede von Electrolux Professional SpA zugelassene Kundendienststelle.
Bediener des Geräts	Person, die für die übertragenen Aufgaben ausgebildet und geschult und über die mit dem normalen Gerätegebrauch verbundenen Risiken informiert ist.
Service & Support-Kundendienst oder geschulte Techniker	Vom Hersteller ausgebildete/geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung, Erfahrung, ihrer spezifischen Schulung und Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die an dem Gerät auszuführenden Eingriffe zu bewerten und alle damit verbundenen Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Ihre beruflichen Kenntnisse schließen Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik ein.
Gefahr	Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.
Gefährliche Situation	Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.
Risiko	Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.
Schutzvorrichtungen	Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.
Schutzverkleidung	Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt.
Sicherheitsvorrichtung	Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.
Kunde	Person, die das Gerät erworben hat und/oder betreibt und benutzt (z. B. Firma, Unternehmer, Unternehmen).
Not-Aus-Schalter	Die Gruppe der Komponenten, die zur Notabschaltung erforderlich sind. Die Vorrichtung wird durch eine einzelne Betätigung ausgelöst und verhindert oder reduziert Personen-/Maschinen-/Sach-/Tierschäden.
Stromschlag	Versehentlich auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.

D.3 Kenndaten der Maschine und des Herstellers

Die Abbildung zeigt das an der Maschine angebrachte Typenschild:

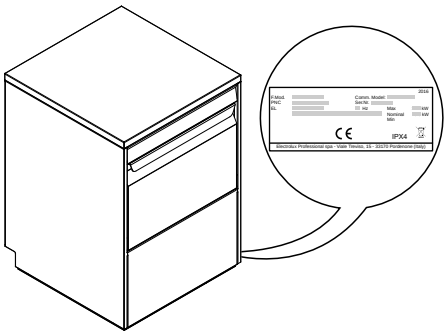


Das Typenschild enthält die technischen Gerätekenndaten. Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert.

F.Mod.	Herstellerbezeichnung des Produktes
Comm.Model	Handelsbezeichnung
PNC	Produktionscode
Ser.Nr.	Seriennummer
400V 3N~	Anschlussspannung
230V 3 – 230V 1N	Elektrik umstellbar (je nach Modell)
Hz	Netzfrequenz
Max – kW	Maximale Leistungsaufnahme
Nominal – kW	Nennleistungsaufnahme

IPX4	Schutz gegen Staub und Wasser
CE	CE-Kennzeichnung
Electrolux Professional SpA Viale Treviso 15 33170 Pordenone Italy	Hersteller

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seitenwand des Gerätes.



WARNUNG

Die Kennzeichnung des Geräts nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.

WICHTIGE HINWEISE

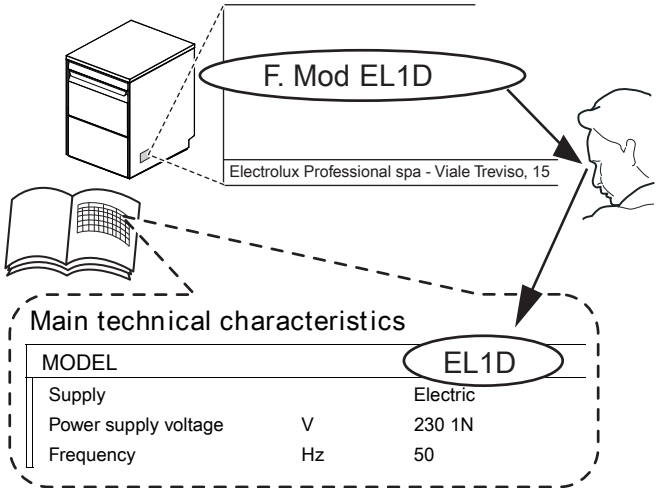
Bei Entsorgung des Geräts muss das Typenschild vernichtet werden.

HINWEIS!

Geben Sie bei allen Rückfragen beim Hersteller immer die Kenndaten auf dem Typenschild an (zum Beispiel bei Ersatzteilbestellungen usw.).

D.4 Ermitteln der technischen Daten

Zum Ermitteln der technischen Daten lesen Sie die Herstellerbezeichnung des Produktes (F.Mod.) auf dem Typenschild, die Hauptdaten der Maschine und den Abschnitt F *TECHNISCHE DATEN*.



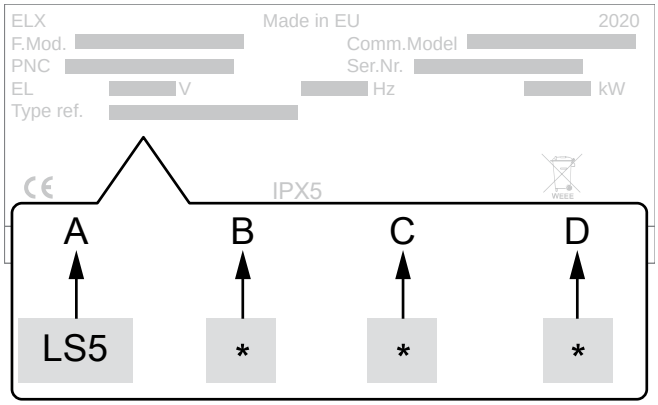
D.4.1 Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes

Die Herstellerbezeichnung des Produktes auf dem Typenschild hat die folgende Bedeutung (es werden einige Beispiele aufgeführt):

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
E	L	1	G	MS		
E	L	A	1	W	P	
E	L	A	3	G	TL	6

(1) Marke	E = Electrolux Professional, Z = Zanussi, V = Veetsan, N = To brand, C = Caterkwik.
(2) Maschinentyp	L = Unterbau
(3) Klarspülsystem	A = Atmosphärisch Leer = Druck
(4 – 7) Ausstattungsoptionen	1 = Eine Phase 3 = Drei Phasen 6 = 60 Hz D = Spülmittelpumpe installiert P = Ablaufpumpe installiert G = Spülmittel- und Ablaufpumpen installiert W = Wasserenthärter installiert MS = Multi-Spülkorbhalterung M = Marineausführung OW = Auf Rädern AG = AutoGrill MCD = Mc Donalds PR = Aktionscode TL = Thermal Label-konform U = GB Netzstecker S = Schukostecker L = Edelstahlboiler in AISI316

D.5 Typ-Bezeichnung



Legende

A	Gerätetyp • Unterbau-Geschirrspülmaschine
B	Spültyp • 0 = ohne Klarspülpumpe • 1 = mit Klarspülpumpe
C	Wasseraufbereitung • 0 = ohne Wasserenthärter [WS] • 1 = mit Wasserenthärter [WS]
D	Steckertyp • 0 = kein Stecker • 1 = GB Netzstecker (Steckertyp G) • 2 = Schuko-Netzstecker (Steckertyp F)

D.6 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen oder die Verwendung von Komponenten, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Original-Ersatz- und Zubehörteilen kann die Funktionsweise des Geräts beeinträchtigen und führt zum Erlöschen der Original-Gewährleistung durch den Hersteller).
- durch andere Personen als Fachkräfte durchgeführte Arbeiten;
- ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe
- fehlende, mangelnde oder unzureichende Wartung;

- unsachgemäßer Gebrauch des Geräts.
- Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Gebrauch des Geräts durch nicht entsprechend ausgebildetes und unterwiesenes Personal.
- Nichtbeachtung der im Einsatzland des Geräts geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind.

Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland des Geräts.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Druck- oder Übersetzungsfehler in dieser Anleitung.

Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Kunde vom Hersteller erhält, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

D.7 Urheberrechte

Dieses Handbuch dient ausschließlich zur Information des Bedienungspersonals und darf nur mit Genehmigung des Unternehmens Electrolux Professional an Dritte weitergegeben werden.

D.8 Aufbewahrung der Anleitung

Das Handbuch muss für die gesamte Nutzungsdauer des Geräts bis zu dessen Verschrotten gewissenhaft aufbewahrt werden. Falls das Gerät übertragen, verkauft, vermietet oder kostenlos bzw. im Rahmen eines Leasings zum Gebrauch überlassen wird, muss das Handbuch ebenfalls ausgehändigt werden.

D.9 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- den Arbeitgeber der Gerätebenutzer und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz;
- das Bedienpersonal des Geräts;
- geschulte Techniker – den Service & Support-Kundendienst (siehe Wartungshandbuch).

E NORMALER MASCHINENGEBRAUCH

E.1 Zulässiger Maschinengebrauch

Unsere Maschinen sind auf hohe Leistung und Effizienz ausgelegt und entsprechend optimiert.

Dieses Gerät darf ausschließlich für den Zweck verwendet werden, für den es konzipiert wurde, d. h. zum Reinigen von Geschirr mit Wasser und speziellen Spülmitteln. Jeder andere Gebrauch gilt als unsachgemäß.

E.2 Befähigung des Wartungspersonals des Geräts

Der Kunde muss sicherstellen, dass das Bedienpersonal des Geräts angemessen unterwiesen wurde und seine Arbeit mit entsprechender Sachkunde ausführen kann.

Der Fahrer des Hubmittels muss:

- das Handbuch gelesen und verstanden haben.
- ausreichend qualifiziert und für die Aufgaben geschult sind, um in voller Sicherheit arbeiten zu können.
- spezifisch im korrekten Gerätegebrauch unterwiesen wurden.

WICHTIGE HINWEISE
Er muss außerdem sicherstellen, dass das Personal die erteilten Anweisungen verstanden hat; dies gilt insbesondere für die Anweisungen bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz bei Gebrauch des Geräts.

E.3 Grundlegende Anforderungen für die Benutzung des Geräts

- Technisches Verständnis und Erfahrung in der Bedienung des Geräts.
- Ausreichende Allgemeinbildung und technische Grundkenntnisse, um die Anleitung lesen und den Inhalt verstehen zu können, einschließlich einer korrekten Interpretation von Zeichnungen, Symbolen und Piktogrammen.
- Ausreichende technische Kenntnisse für eine sichere Ausführung der in der Bedienungsanleitung genannten Aufgaben.
- die Vorschriften zu Gesundheitsschutz und Unfallverhütung an Arbeitsstätten kennen.

F TECHNISCHE DATEN

F.1 Technische Hauptdaten der Wechselstromgeräte

Modell		**EL1... ZL1... NL1... VL1... CL1...**	**CL1G EL1G ZL1G NL1G VL1G**	**EL1P6 EL1G6M**	**ELA1W ELA1WP ELA1P ELA1PS**	**CLA1G ELA1G NLA1G ZLA1G**	**ELA1G6**
Anschlussspannung:		230V 1N~	230V 1N~	220 - 230V 1N~ [Nur für Modell EL1P6] 230V 1N~	230V 1N~	230V 1N~	220 - 230V 1N~
Umstellbar auf:		-	-	-	-	400V 3N~ 230V 3~	380 - 400V 3N~ 220 - 230V 3~
Frequenz	Hz	50	50	60	50	50	60

Modell		**EL1... ZL1... NL1... VL1... CL1...**	**CL1G EL1G ZL1G NL1G VL1G**	**EL1P6 EL1G6M**	**ELA1W ELA1WP ELA1P ELA1PS**	**CLA1G ELA1G NLA1G ZLA1G**	**ELA1G6**
Max. Leistungs-aufnahme	kW	3,65 [5,65][1] 2,35 [Nur für Modell CL1GU] 3,65 [Nur für Modell NL1PPR]	2,85 [4,35][1] 3,65 [5,65][1] [Nur für Modell CL1G]	3,65 [5,65][1]	3,65 [5,65][1]	5,35 [7,35][1] 3,65 [5,65][1] [Nur für Modell NLA1G] 5,35 [Nur für Modell NLA1G]	5,35 [7,35][1]
Heizelemente des Durchlauferhitzers	kW	2,8 1,5 [Nur für Modell CL1GU]	1,5 2,8 [Nur für Modell CL1G]	2,8	2,8	4,5	4,5
Tankheizelemente	kW	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Wasserzulaufdruck	bar [kPa]	2 [200] 3 [300]	2 [200] 3 [300]	2 [200] 3 [300]	0,5 [50] 7 [700]	0,5 [50] 7 [700]	0,5 [50] 7 [700]
Wasserzulauftemperatur	°C	50 [65][2]	50	50	50	50	15 - 60
Wasserhärte	°f/°d/°e	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 48/27/33,7 [14/8/10 max][3]	max. 14/8/10	max. 14/8/10
Elektrische Leitfähigkeit des Wassers	µS/cm	< 400	< 400	< 400	< 400	< 400	< 400
Chloridkonzentration im Wasser	ppm	< 20	< 20	< 20	< 20	< 20	< 20
Wasserverbrauch pro Klarspülgang	l	3	3	3	3	3	3
Kapazität des Durchlauferhitzers	l	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8
Beckenvolumen	l	33	33	33	33	33	33
Standardprogrammdauer bei einer Wasserzulauftemperatur von 50 °C.	Sek.	120 - 180 90 - 180 [Nur für Modell ZL1GMS]	120 - 180	120 - 180	120 - 180 90 - 120 - 240[3]	90 - 180	60 - 120
Geräuschpegel Leq (laut Norm)[4]	dB(A)	LpA: 63 dB – kPa: 1,5 dB					
Schutzart		IPX4					
Netzkabel		H07RN-F					

1. Bei softwaregesteuerter gleichzeitiger Aktivierung der Heizelemente von Tank und Durchlauferhitzer.
2. Nur für die Modelle EL1GMS - VL1GMS - ZL1GMS.
3. Nur für Modell ELA1P
4. Die Geräuschemissionswerte wurden gemäß EN ISO 11204 ermittelt.

F.2 Technische Hauptdaten der Drehstromgeräte

Modell		**EL3... ZL3... NL3... VL3...**	**EL3G ZL3G NL3G VL3G**	**ELA3W... ZLA3W... NLA3W... VLA3WG ELA3GWP**	**ELA3G... ZLA3G... VLA3G...**	**ELA3GTL EL3PO-WAG ZLA3**	**ELA3G6 ELA3GTL6**
Anschlussspannung:		400V 3N~	400V 3N~	400V 3N~	400V 3N~	400V 3N~	230V 3~
Umstellbar auf:		230V 3~ 230V 1N~	230V 3~ 230V 1N~	230V 3~ 230V 1N~	230V 3~ 230V 1N~	230V 3~ 230V 1N~	400V 3N~ 230V 1N~
Frequenz	Hz	50	50	50	50	50	60
Max. Leistungs-aufnahme	kW	5,35 [7,35][1]	5,35 [7,35][1]	5,35 [7,35][1]	5,35 [7,35][1]	5,35 [7,35][1]	5,35 [7,35][1]

Modell		EL3... ZL3... NL3... VL3...	EL3G ZL3G NL3G VL3G	ELA3W... ZLA3W... NLA3W... VLA3WG ELA3GWP	ELA3G... ZLA3G... VLA3G...	ELA3GTL EL3PO-WAG ZLA3	ELA3G6 ELA3GTL6
Heizelemente des Durchlauferhitzers	kW	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
Tankheizelemente	kW	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Wasserzulaufdruck	bar [kPa]	2 [200] 3 [300]	2 [200] 3 [300]	0,5 [50] 7 [700]	0,5 [50] 7 [700]	0,5 [50] 7 [700]	0,5 [50] 7 [700]
Wasserzulauftemperatur	°C	50	50	50	10 - 60	10 - 60 50 [Nur für die Modelle EL3PO-WAG - ZLA3]	10 - 60
Wasserhärte	°f/°d/°e	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 48/27/33,7	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10
Elektrische Leitfähigkeit des Wassers	µS/cm	< 400	< 400	< 400	< 400	< 400	< 400
Chloridkonzentration im Wasser	ppm	< 20	< 20	< 20	< 20	< 20	< 20
Wasserverbrauch pro Klarspülgang	l	3	3 [2,1][2]	3	3 [2,3][3]	3 [Nur für die Modelle EL3PO-WAG - ZLA3] 3 für Zyklus 1 4 für Zyklus 2 3,5 für Zyklus 3	3 [Nur für Modell ELA3G6] 3 für Zyklus 1 4 für Zyklus 2 3,5 für Zyklus 3
Kapazität des Durchlauferhitzers	l	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8
Beckenvolumen	l	33	33	33	33	33	33
Standardprogrammdauer bei einer Wasserzulauftemperatur von 50 °C.	Sek.	120 - 180	120 - 180	120 - 180 90 - 180 [Nur für Modell VLA3WG]	75 - 180 - 120 120 - 180 - 240 [Nur für Modell ELA3GMCD] 90 - 180 [Nur für Modell VLA3G]	90 - 120 - 240	75 - 180 - 120 90 - 120 - 240 [Nur für Modell ELA3GTL6]
Geräuschpegel Leq (laut Norm)[4]	dB(A)	LpA: 63 dB – kPa: 1,5 dB					
Schutzart		IPX4					
Netzkabel		H07RN-F					

1. Bei softwaregesteuerter gleichzeitiger Aktivierung der Heizelemente von Tank und Durchlauferhitzer.
2. Nur für Modell NL3G
3. Nur für Modell ELA3G
4. Die Geräuschemissionswerte wurden gemäß EN ISO 11204 ermittelt.

G PRODUKTBESCHREIBUNG

G.1 Allgemeine Beschreibung

Das Gerät eignet sich zum Spülen von Gläsern, Tassen und Besteck.

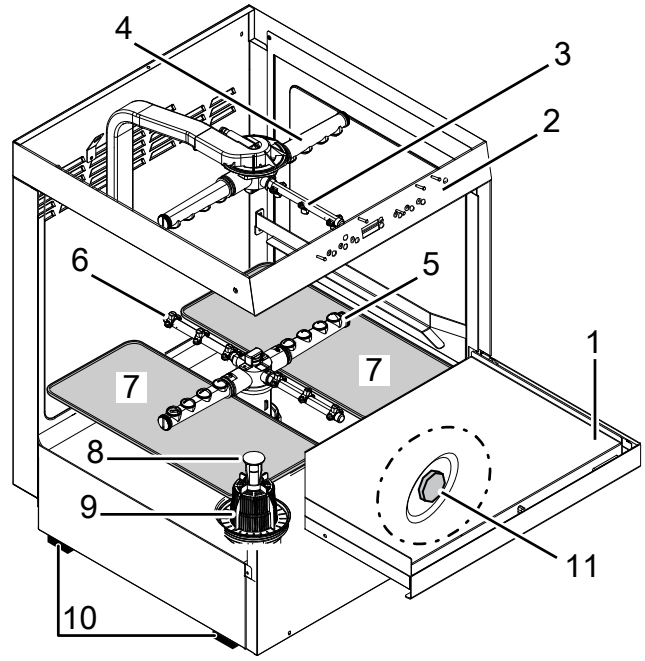
Es darf auf keinen Fall für sonstige Anwendungen bzw. auf eine Weise gebraucht werden, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind.

Die Konzeption des Gerätes kommt den Anforderungen eines besseren Arbeitsumfelds und erhöhter Wirtschaftlichkeit entgegen.

Derartige Geräte werden in Restaurants, Cafeterias, Großküchen und großen Einrichtungen eingesetzt. Die Spezialspülkörbe, die mit verschiedenen Einsätzen ausgerüstet werden können, sind praktisch und leicht zu handhaben und erzielen ausgezeichnete Spülergebnisse.

Die Elektronik ermöglicht die Überwachung des gesamten Spülprozesses. Die Bedienblende verfügt über ein Display, das die Betriebsparameter und eventuelle Störungen anzeigt.

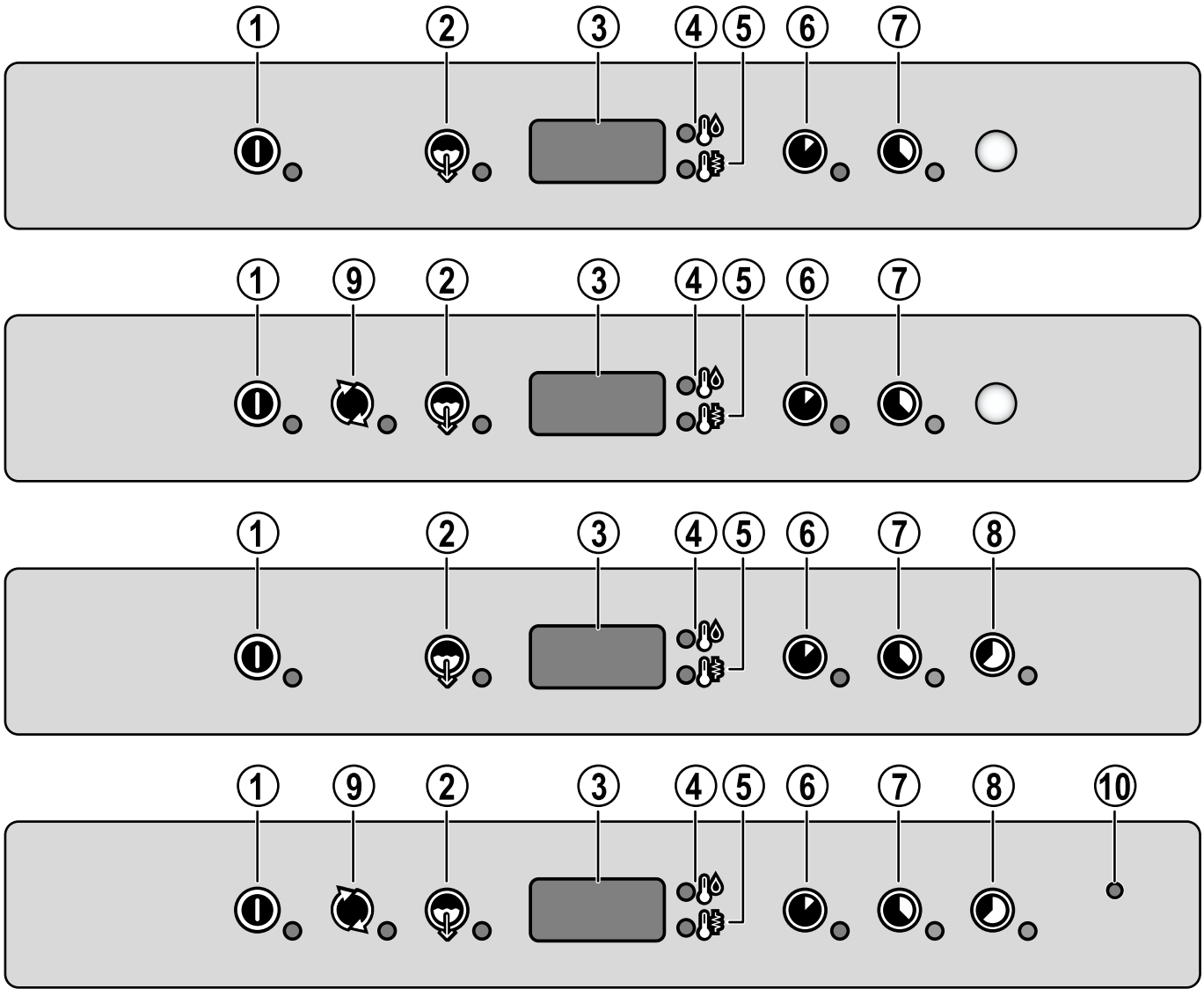
G.2 Teile und Bedienelemente der Maschine



1	Tür
2	Control panel
3	Oberer Klarspülarm
4	Oberer Wascharm
5	Unterer Wascharm
6	Unterer Klarspülarm
7	Flachfilter
8	Überlaufrohr
9	Waschtankfilter
10	Verstellfüße
11	Salzbehälter (je nach Modell)

H BESCHREIBUNG DER BEDIENBLENDE

H.1 Beschreibung der Bedienblende



1	Ein/Aus
2	Ablauf-/Selbstreinigungszyklus
3	Display
4	Kontrollanzeige für die Tanktemperatur

5	Kontrollanzeige für die Durchlauferhitzertemperatur
6	Spülprogramm 1
	HINWEIS! Nur für die Vertriebsregion Singapur: Verwenden Sie für normal verschmutztes Spülgut dieses Spülprogramm.
7	Spülprogramm 2
8	Spülprogramm 3
9	Regenerationszyklus (je nach Modell)
10	Aktiv/Sicherheits-Kontrollleuchte

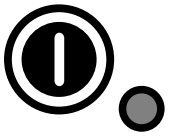
HINWEIS!
Die im Display angezeigte Temperatur bezieht sich auf den Durchlauferhitzer, wenn die Kontrolllampe “5“ leuchtet, bzw. auf den Tank, wenn die Kontrolllampe “4“ leuchtet.
Während des Spülprogramms wird die Tanktemperatur, während des Klarspülens die Durchlauferhitzertemperatur angezeigt.

H.2 Hauptbedienelemente

Im Folgenden werden alle o. a. Tasten und Funktionen beschrieben, die bei den verschiedenen Modellen von Bedienblenden verfügbar sind. Einige Funktionen sind allen Modellen gemeinsam, während andere nur bei einigen Ausführungen verfügbar sind.

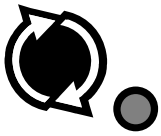
Ein/Aus

Diese Taste zeigt an, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet die Kontrolllampe der Taste.



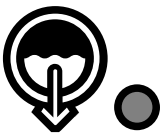
Regenerieren

Wenn im Display “**rEG**“ angezeigt wird, den Wasserenthärter mit dieser Taste auf Regenerieren schalten. Siehe Kapitel I.6 *Regenerieren*.



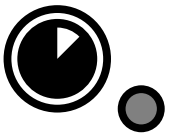
Ablauf-/Selbstreinigungszyklus

Mit dieser Taste wird ein Ablauf-/Selbstreinigungszyklus gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste.



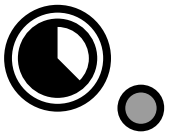
Spülprogramm 1

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 1** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von nur leicht verschmutztem Geschirr.



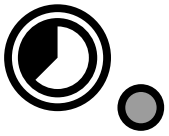
Spülprogramm 2

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 2** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von normal verschmutztem Geschirr.



Spülprogramm 3

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 3** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von stark verschmutztem Geschirr.



Aktiv/Sicherheits-Kontrollleuchte

Bei Modellen mit **Active/Wash Safe Control** prüft eine spezielle Vorrichtung die Temperatur beim Klarspülen. Das GUARANTEED RINSE SYSTEM [GRS] ist eine automatische Zeit- und Temperatursteuerung des Klarspülvorgangs.

Das GUARANTEED RINSE SYSTEM ist aktiviert:
- während des Spülprogramms; die Kontrollleuchte ist verlöscht.
- während des Klarspülzyklus; die Kontrollleuchte leuchtet GRÜN.
- am Ende des Klarspülzyklus. Die Kontrollleuchte leuchtet GRÜN, wenn die Klarspültemperatur und -dauer programmgemäß ausgeführt wurden. Andernfalls leuchtet die Kontrollleuchte ROT.
- Beim Öffnen der Tür schaltet sich die Kontrolllampe AUS.

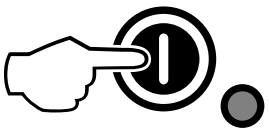
HINWEIS!
Falls die Kontrollleuchte ROT leuchtet, einige Minuten lang warten und das Spülprogramm dann wiederholen.

I BETRIEB

I.1 Inbetriebnahme

HINWEIS!
Führen Sie mehrere Spülgänge ohne Geschirr aus, um etwaige Rückstände von industriellen Schutzfetten im Tank und den Leitungen auszuspülen.

- Den Wasserzulaufhahn öffnen.
- Am Hauptschalter einschalten.
- Die Tür öffnen und prüfen, ob alle Bauteile in der richtigen Position sind.
- Die Tür schließen und die Ein/Aus-Taste drücken.



- Die Kontrolllampe der Ein/Aus-Taste leuchtet auf und zeigt an, dass die Geschirrspülmaschine mit Strom versorgt wird und dass Wasser einläuft und erhitzt wird. Im Display wird während der Befüllungs- und Aufheizphase “FILL“ angezeigt:



HINWEIS!
Nur Geräte mit druckloser Wasserversorgung: Die erste Tankfüllung erfolgt mithilfe mehrerer heißer Klarspülgänge und im Display wird “FILL“ (Wasser läuft) angezeigt. Dieses System bietet gegenüber herkömmlichen Modellen eine Zeitersparnis von bis zu 30 %.

- Wenn während dieser Phase die Tür geöffnet wird, erscheint “CLOSE“ im Display:

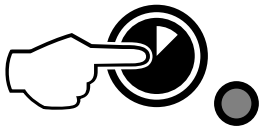


- Die Befüllungs- und Aufheizphase ist beendet, wenn im Display die Tanktemperatur angezeigt wird:





- Zum Anzeigen der Durchlauferhitzertemperatur beim Aufheizen des Tanks die Tür öffnen und die Taste für **Spülprogramm 1** drücken.

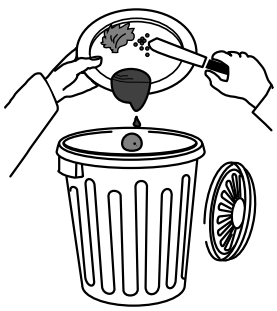


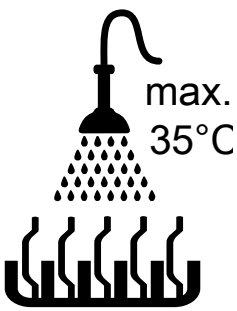
WICHTIGE HINWEISE
Bei Thermal Label-konformen Modellen zeigt das Display die Angabe 75 °C an.

I.2 Einsetzen des Geschirrs in die Körbe

Das Gerät eignet sich zum Spülen von Tellern, Gläsern, Tassen, Besteck, Behältern und Kochgeschirr aus Kunststoff u./o. Stahl zum Zubereiten, Kochen und Servieren sowie für eine Vielzahl an Kochutensilien aus Keramik u./o. Stahl. Es sollte jedoch vermieden werden, Geschirr mit Dekor zu spülen, ebensowenig sollte Silber zusammen mit anderen Metallen gespült werden.

WICHTIGE HINWEISE
Das Gerät entfernt keine angebrannten Speisereste von Tellern. Teller mit angebrannten Speiseresten sollten vor dem Einsetzen in die Geschirrspülmaschine erst mechanisch oder chemisch gereinigt werden. Vor dem Einsetzen der Spülkörbe in die Maschine alle Speisereste vom Geschirr entfernen und das Geschirr mit einer Handbrause kalt oder warm mit einer max. Wassertemperatur von 35 °C [95 °F] abspülen.





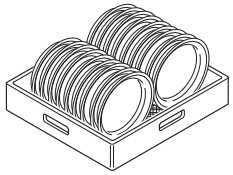
VORSICHT
Rückstände von eventuell zur manuellen Vorreinigung verwendeten Spülmitteln müssen entfernt werden. Andernfalls können an der Geschirrspülmaschine Betriebsstörungen auftreten und das Spülergebnis kann beeinträchtigt werden.

WICHTIGE HINWEISE
Diese Maschine darf ausschließlich zum Spülen von Tellern, Behältern usw. (siehe oben) verwendet werden. Gebrauchen Sie es nicht zum Waschen von Haustieren oder Lebensmitteln (z. B. Obst, Gemüse, Fleisch oder Fisch).

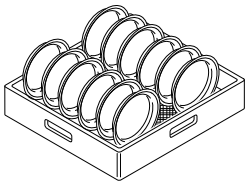
I.3 Spülkorbtypen und geeignetes Spülgut

HINWEIS!
Nicht alle Spülkörbe sind für jedes Modell erhältlich.

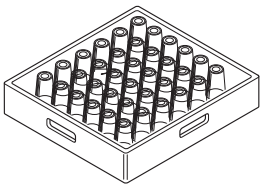
- GELBER Korb: für 18 Teller mit Durchmesser von maximal 240 mm.



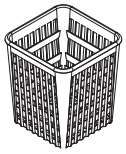
- GRÜNER Korb: für 12 Schüsseln mit einem Durchmesser von maximal 240 mm.



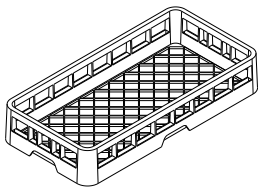
- BLAUER Gläserkorb: die Gläser umgekehrt in den Korb stellen.



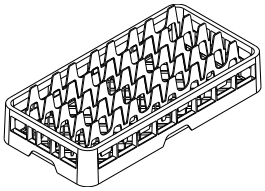
- GELBER Besteckkorb: Besteck mit dem Griff nach unten hineinstecken.



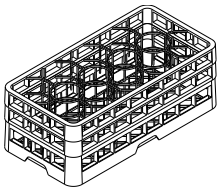
- Universalkorb halber Größe (500 x 250 mm)



- Korb halber Größe für Teller (500 x 250 mm)



- Korb halber Größe für Gläser (500 x 250 mm)



Als Zubehör lieferbar: Gläsertrenner und Spülkorb für Teller mit einem Durchmesser von maximal 320 mm.

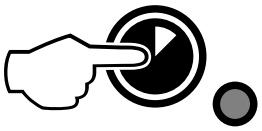
WICHTIGE HINWEISE
Wenn nur eine Art von Spülkörben verwendet werden soll, empfiehlt es sich, den GRÜNEN Spülkorb zu wählen.

I.4 Betrieb

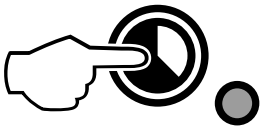
WICHTIGE HINWEISE
- Um die Desinfektion des Geschirrs zu gewährleisten, spülen Sie mindestens 3 leere Körbe mit niedrigster Geschwindigkeit. So kann die Maschine ihre Arbeitstemperatur erreichen. Wiederholen Sie den Vorgang, wenn die Maschine längere Zeit gestoppt oder die Tür längere Zeit geöffnet wird.
- Bei Normalbetrieb muss das Wasser im Tank mindestens zweimal täglich gewechselt werden.

Die Wassereinlauf- und Aufheizphase ist beendet, wenn im Display die Tanktemperatur angezeigt wird. Das Gerät ist danach betriebsbereit.

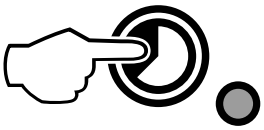
- Die Tür öffnen.
- Nur Modelle ohne Spülmittelpumpe: Die benötigte Spülmittelmenge in den Tank füllen.
- Den Spülkorb mit dem schmutzigen Geschirr einsetzen.
- Die Tür schließen und das geeignete Spülprogramm auswählen; die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf und der Spülgang beginnt.
- **Spülprogramm I**
  Für leicht verschmutztes Geschirr: Taste **Spülprogramm 1** drücken (siehe Tabelle zur Programmdauer).



- **Spülprogramm II** (empfohlen)
  Für stark verschmutztes Geschirr: Taste **Spülprogramm 2** drücken (siehe Tabelle zur Programmdauer).



- **Spülprogramm III**
  Für stark verschmutztes Geschirr: Taste **Spülprogramm 3** drücken (siehe Tabelle zur Programmdauer).

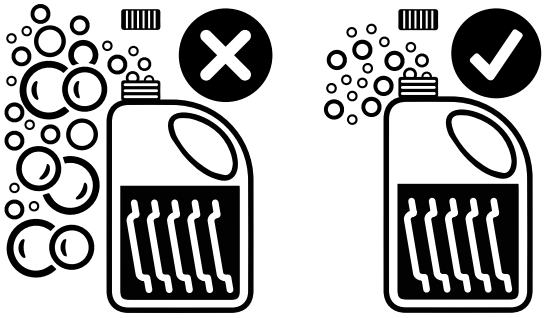


- Zur Unterbrechung des Spülprogramms einfach die Taste des gewählten Spülprogramms drücken oder die Tür öffnen.
- Zur Fortsetzung des Spülprogramms einfach die Taste des gewählten Spülprogramms erneut drücken oder die Tür schließen. Das Spülprogramm wird an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen wurde.
- Nach dem Spülen gibt der Geschirrspüler eine Reihe von akustischen Signalen aus und im Display blinkt “END“:



- Die Tür öffnen und den Korb mit dem sauberen Geschirr herausziehen.

VORSICHT
Die Verwendung von “Schaum erzeugenden bzw. nicht den Spezifikationen entsprechenden“ Spülmitteln oder der Gebrauch von Spülmitteln unter Missachtung der Herstellerangaben kann die Geschirrspülmaschine beschädigen und das Spülergebnis beeinträchtigen.



HINWEIS!
Um ausgezeichnete Spülergebnisse zu erzielen, verwenden Sie von Electrolux Professional empfohlene Spülmittel, Klarspülmittel und Entkalker. Rufen Sie auf der Website von Electrolux Professional die Seite “Zubehör und Verbrauchsmaterialien“ auf und navigieren Sie zur Registerkarte mit den Geschirrspülmaschinen, um die am besten geeigneten Spülmittel und Zubehörteile zu bestellen.

I.5 Spülprogramme

Das Spülprogramm umfasst einen Spülgang mit Heißwasser und Spülmittel (mind. 55°C [131°F]) und einen Klarspülgang mit Heißwasser und Klarspülmittel (mind. 82 °C [180°F]).

HINWEIS!
Die Modelle ELA3GTL und ELA3GTL6 garantieren eine thermische Desinfektion mit einer Temperatur von 71 °C, die bei Dauerbetrieb und einer Beladung mit 70% der Nennproduktivität (d. h. mit etwas Abstand zwischen den Spülkörben) auf der Geschirroberfläche erreicht wird. Da die Leistung von der Beladung sowie Umgebungs- und Wasserzulaufbedingungen abhängt, empfiehlt es sich, vor dem Spülgang in einem Test (mit Thermoetiketten für 71 °C [160 °F]) die Wirksamkeit der Parameter bei einem voll beladenen Korb zu überprüfen. Sollte der Test nicht erfolgreich verlaufen, muss ein Spülprogramm mit niedrigerer Geschwindigkeit eingestellt und der Test wiederholt werden.

Zykluszeiten-Tabelle: Standardprogrammdauer bei Wasserzulauftemperatur 50 °C [122 °F]

Modell			
EL1... - ZL1... - NL1... - VL1... - CL1... EL1G - ZL1G - NL1G - VL1G - CL1G EL1P6 - EL1G6M ELA1W - ELA1WP EL3... - ZL3... - NL3... - VL3... EL3G - ZL3G - NL3G - VL3G ELA3W... - ZLA3W... - NLA3W...	120 Sek.	180 Sek.	-
ELA1G6	60 Sek.	120 Sek.	-

Zykluszeiten-Tabelle: Standardprogrammdauer bei Wasserzulauftemperatur 50 ℃ [122 ℉] (Forts.)

Modell			
ELA3G - ELA3G6 - ZLA3G	75 Sek.	180 Sek.	120 Sek.
ELA1G - ZLA1G - CLA1G - NLA1G VLA3G - VLA3WG	90 Sek.	180 Sek.	-
ELA1P - ELA1PS - ZLA3 - ELA3GTL - ELA3GTL6	90 Sek.	120 Sek.	240 Sek.
ELA3GMCD	120 Sek.	180 Sek.	240 Sek.

Zykluszeiten-Tabelle: Standardprogrammdauer bei Wasserzulauftemperatur 65 ℃ [149 ℉]

Modell			
EL1GMS - VL1GMS	120 Sek.	180 Sek.	-
ZL1GMS	90 Sek.	180 Sek.	-

HINWEIS!
Standardprogrammdauer kann variieren, wenn Wasserzulauftemperatur und/oder Heizelemente des Durchlauferhitzers von oben genannten Werten abweichen.

Eine Vorrichtung verlängert die Programmdauer, falls das Wasser im Durchlauferhitzer nicht die Mindesttemperatur für einen ordnungsgemäßen Klarspülgang erreicht.

Die Programmdauer und die Temperatur können nach Wunsch verändert werden (z. B. längere Dauer und höhere Temperatur für Klarspülgang). Die Programmdauer sollte nur durch einen Fachmann eingestellt werden.

I.6 Regenerieren

Damit die Geschirrspülmaschine nicht durch kalkhaltiges Wasser verkalkt, ist diese mit einem Wasserenthärter ausgestattet. Dieser ist in den Spülkreislauf eingebaut. Dieser reinigt das Zulaufwasser mittels Spezialharzen von Kalk, sodass der Maschine zum Spülen entkalktes Wasser zugeführt wird.

Damit stets ein einwandfreier Betrieb des Wasserenthärters gewährleistet ist, müssen die Harze regelmäßig regeneriert werden. Die Häufigkeit der Regenerierung hängt von der Wasserhärte und von der Anzahl der Spülzyklen ab.

Diese Geschirrspülmaschine hat einen eingebauten Zähler, der aufzeichnet, wie viele Spülzyklen ausgeführt werden können, bevor ein Regenerationszyklus erforderlich ist.

Der zuständige Wasserversorger informiert über die Wasserhärte.

Wasserhärtegrade

Stufe	Spülzyklen	Grad		
		°fH	°dH	°cH
1	Weich	0 – 5,5	0 – 3	0 – 4
2	Mittel	7 – 14	4 – 8	5 – 10
3	Hart	16 – 26,5	9 – 15	11 – 18,6
4	Sehr hart	> 27	> 16	> 19

Wasserhärte in °fH, °dH, °cH / Anzahl Spülzyklen bis zur nächsten Regenerierung

°fH	°dH	°cH	Anzahl
9 – 15	5,6 – 8,4	9 – 15	200
16 – 20	9,0 – 11,2	9 – 15	140
21 – 25	11,8 – 14,0	9 – 15	100
26 – 30	14,6 – 16,8	9 – 15	70
31 – 35	17,4 – 19,6	9 – 15	50
36 – 40	20,2 – 22,4	25,3 – 28	30

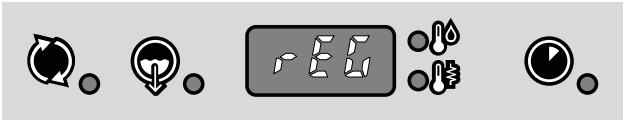
HINWEIS!
Werkseitig ist der Wasserenthärter auf 20 Spülzyklen eingestellt, da dieser Wert in den meisten Fällen ausreicht. Dennoch sollte der Installateur beim Einbau des Geräts prüfen, ob dieser Wert in Ordnung ist.

Zur Regeneration der Harze wird ein spezieller Regenerationszyklus mit grobem Salz durchgeführt. Die Anleitung dazu folgt später.

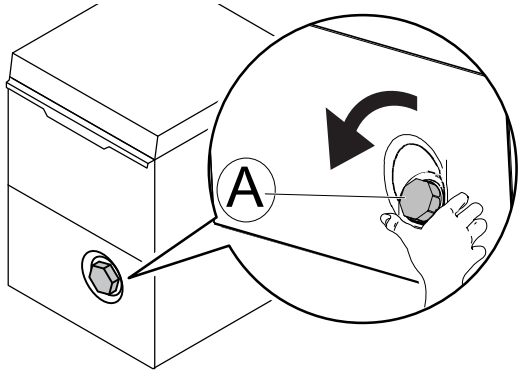
VORSICHT
Ausschließlich grobes Salz mit einem Reinheitsgrad von 99,8% NaCl verwenden. Salz mit geringerem Reinheitsgrad kann den Filter des Salzbehälters verstopfen und eine Fehlfunktion des Wasserenthärters verursachen.

Regenerieren

- Wenn die Meldung “REG“ im Display erscheint, ist eine Regeneration notwendig.

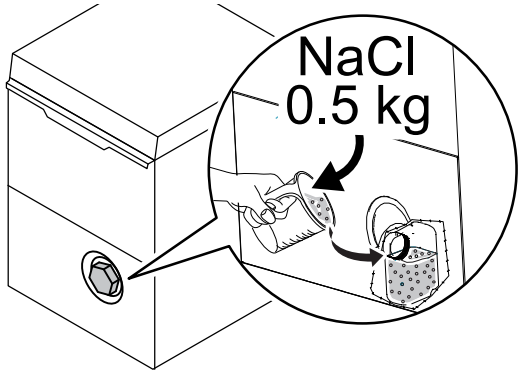


- Den Salzbehälter öffnen.



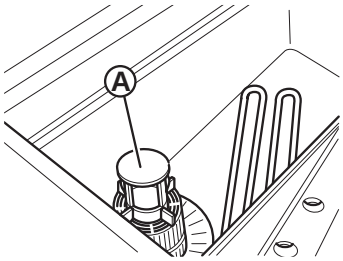
- Ca. 0,5 kg grobes Salz [NaCl] (die erforderliche Menge, um den Salzbehälter bis zum Rand zu füllen) in Behälter **“A“** einfüllen.

  Salzrückstände um die Öffnung des Salzbehälters entfernen und den Salzbehälter wieder fest zuschrauben.



VORSICHT
In den Salzbehälter darf nur Salz eingefüllt werden. Keine anderen chemischen Produkte wie Spülmittel, Klarspülmittel oder Entkalker in den Behälter einfüllen, da dies unweigerlich zu Beschädigungen des Gerätes führen würde. Solche Schäden ziehen den Verfall jeglicher Gewährleistungsansprüche nach sich und entheben den Hersteller jeder Haftung.

- Die Tür öffnen und das Überlaufrohr **"A"** entfernen.

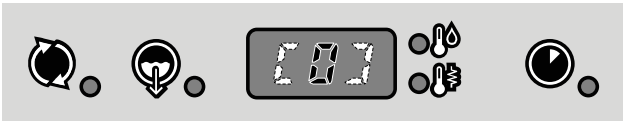


- Die Tür schließen.
- Den Regenerationszyklus starten. Dazu die Taste für das Regenerieren mindestens 5 Sekunden lang drücken.

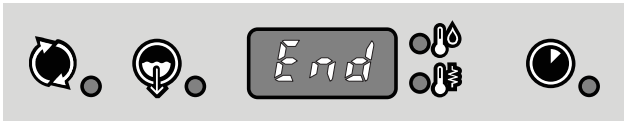


VORSICHT
Während des Regenerierens nicht den Salzbehälter öffnen, da andernfalls Salzlösung austreten könnte. Beim Regenerieren ist kurz ein metallisches Geräusch zu hören. Das ist normal.

- Beim Regenerationszyklus blinken im Display abwechselnd zwei Symbole: **"0"** und **"[ ]"**:



- Nach etwa 50 Minuten melden 3 akustische Signale das Ende des Regenerationszyklus und "END" blinkt im Display:



- Das Überlaufrohr wieder einsetzen.
- Die Tür schließen.

Nun kann die Spülmaschine wieder zum Geschirrspülen verwendet werden.

WICHTIGE HINWEISE
Wird das Regenerieren versehentlich gestartet, kann man es abbrechen. Dazu die Taste für das Regenerieren mindestens 5 Sekunden lang drücken.

Die Regeneration wird vorübergehend unterbrochen:

- bei einem Stromausfall.
- beim Öffnen der Tür,
- durch das Ausschalten der Maschine.

Sobald wieder Normalbedingungen bestehen, blinken die Symbole **"0"** und **"[ ]"** abwechselnd auf dem Display.

J TÄGLICHE REINIGUNG

WARNUNG
Siehe "*Sicherheitshinweise*".

J.1 Reinigen des Geräts

Die Maschine muss am Ende jeden Arbeitstages gereinigt werden. Benutzen Sie dazu warmes Wasser, bei Bedarf ein neutrales Reinigungsmittel, eine weiche Bürste oder einen Schwamm. Halten Sie sich bei Verwendung eines anderen Reinigungsmittels genau an die Herstelleranweisungen und beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Merkblättern des Präparates oder Produktes.

Um die Einleitung von Schadstoffen in die Umwelt zu minimieren, reinigen Sie das Gerät (außen und innen) mit Produkten, die zu mehr als 90% biologisch abbaubar sind.

VORSICHT
Keine Stahlwolle oder ähnliches Material zur Reinigung von Edelstahloberflächen verwenden. Verwenden Sie für die Reinigung keine chlorhaltigen Produkte.

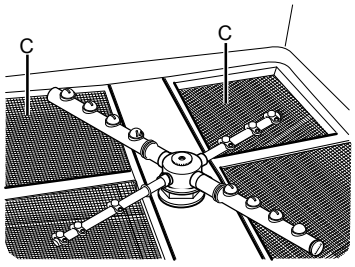
WARNUNG
Beachten Sie bei Verwendung von chemischen Mitteln die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf der Verpackung. Informationen zum Umgang mit chemischen Produkten finden Sie in Abschnitt A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*.



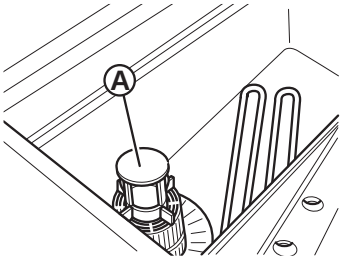
J.2 ENDE DES SPÜLGANGS

Das Gerät sorgt mit einem automatischen Reinigungszyklus zum Ausspülen etwaiger Rückstände für einen verbesserten Gesundheitsschutz und mehr Hygiene:

- Die Tür öffnen und den Korb mit dem sauberen Geschirr herausziehen.
- Flachfilter "C" entfernen.



- Überlauf “A“ entfernen.



- Die Tür schließen. Mit der Taste „Ablauf-/Selbstreinigungszyklus“ den Ablaufzyklus starten.



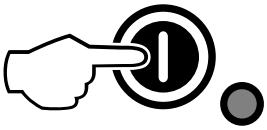
- Während des gesamten Ablaufzyklus wird im Display “CLE“ angezeigt.



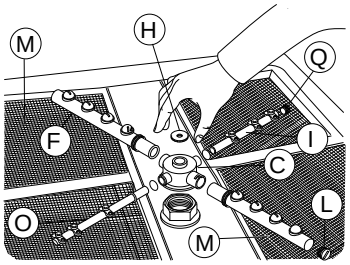
- Nach wenigen Minuten melden 3 akustische Signale das Ende des Reinigungszyklus und die Meldung “END“ blinkt im Display:



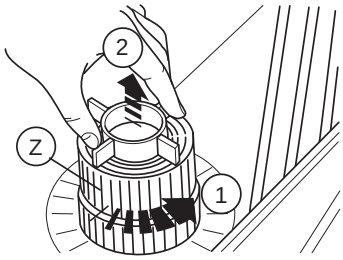
- Die Geschirrspülmaschine mit der Ein/Aus-Taste ausschalten.



- Am Hauptschalter ausschalten.
- Den Wasserzulaufhahn schließen.
- Filter und Überlauf wieder einsetzen.
- Die Ringmutter “H“ und die Halterung “C“ ausbauen.

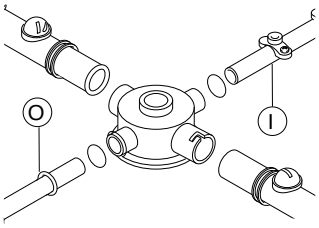


- Die Spülarme “F“, “I“ und “O“ von der Nabe abnehmen und die Gewindestopfen “L“ und “Q“ abschrauben.
- Alle Teile gründlich mit Neutralreiniger unter einem Wasserstrahl abspülen und bei Bedarf mit einer weichen Bürste oder einem Schwamm reinigen. Zum Reinigen der Düsenlöcher keine scharfkantigen Gegenstände verwenden, da sie sonst beschädigt werden könnten.
- Sofern die Filter “M“ im Gerät vorhanden sind, diese herausnehmen und unter einem Wasserstrahl reinigen.
- Den Filter “Z“ ausbauen und von Lebensmittelresten säubern, damit der Ablauf nicht verstopft.



VORSICHT

Die Spülarme “I“ und “O“ sind nicht symmetrisch. Der Spülarm mit dem erhabenen Ring (“O“) muss am Nabensockel angebracht werden.



- Nach dem Reinigen die zuvor ausgebauten Teile wieder einbauen.

K WARTUNG

K.1 Wartungsintervalle

Die Inspektions- und Wartungsintervalle hängen von den effektiven Betriebsbedingungen des Geräts und von den Umgebungsbedingungen (Staub, Feuchtigkeit usw.) ab; es ist daher nicht möglich, genaue Zeiten für die Wartungsintervalle zu geben. Es ist jedoch angebracht, zur Vermeidung von Betriebsunterbrechungen das Gerät sorgfältig und regelmäßig zu warten.

K.1.1 Vorbeugende Wartung

Vorbeugende Wartung reduziert Ausfallzeiten und sorgt für einen möglichst effizienten Gerätebetrieb.

Der Service & Support-Kundendienst kann Sie dazu beraten, welcher Wartungsplan je nach Nutzungshäufigkeit und Alter der Geräte am besten geeignet ist.

Es wird außerdem empfohlen, mit dem Service & Support-Kundendienst einen Vertrag für vorbeugende regelmäßige Wartungsarbeiten abzuschließen.

K.2 Regelmäßige Wartungsmaßnahmen

Zur Gewährleistung einer konstant hohen Geräteleistung sollten die Überprüfungen mit der in der Tabelle angegebenen Häufigkeit ausgeführt werden:

Wartungs-, Inspektions-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten	**Häufigkeit**	**Zuständigkeit**
Routinereinigung • Allgemeine Reinigung des Geräts und des umgebenden Bereichs	Täglich	Bediener
Routinereinigung • Die Wasch- und Spüldüsen monatlich mit Essig entkalken.	Monatlich	Bediener

Wartungs-, Inspektions-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten	Häufigkeit	Zuständigkeit
Routinereinigung • Die Wasch- und Spüldüsen monatlich mit Entkalkungsmittel entkalken.	Monatlich	Kundendienst
Mechanische Schutzvorrichtungen • Zustandskontrolle, Überprüfung auf Verformungen, lockere oder fehlende Teile	Monatlich	Kundendienst
Bedienfeld • Kontrolle des mechanischen Teils auf Beschädigungen oder Verformungen, Anzugsmoment der Schrauben: Überprüfung von Lesbarkeit und Zustand der Aufschriften, Aufkleber und Piktogramme und eventuelle Wiederherstellung	Jährlich	Kundendienst
Gerätestruktur • Entkalken des Erhitzers, der Innenseiten des Tanks und der Rohrleitungen des Geräts.	Jährlich	Kundendienst
Gerätestruktur • Der interne Schlauch für Klarspülmittel und der peristaltische Dosierer für Reinigungsmittel sind regelmäßig zu warten.	Jährlich	Kundendienst
Gerätestruktur • Die spiralförmigen Rippen zum Energiesparen reinigen (sofern vorhanden).	Jährlich	Kundendienst
Gerätestruktur • Anzugsmoment der Hauptverschraubungen (Schrauben, Befestigungssysteme usw.) des Geräts.	Jährlich	Kundendienst
Sicherheitszeichen • Überprüfung der Lesbarkeit und des Zustands der Sicherheitsschilder	Jährlich	Kundendienst
Schalttafel • Zustandskontrolle der Elektrokomponenten der Schalttafel. Kontrolle der Kabel zwischen der Schalttafel und den Geräteelementen.	Jährlich	Kundendienst
Elektrisches Anschlusskabel und Steckdose • Zustandskontrolle des Anschlusskabels (ggf. ersetzen) und der Steckdose	Jährlich	Kundendienst
Generalüberholung des Geräts • Kontrolle aller Bauteile, der elektrischen Anlage und Leitungen, Überprüfung auf Korrosion, ...	Alle 10 Jahre[1]	Kundendienst

1. Das Gerät wurde für eine Lebensdauer von ca. 10 Jahren geplant und gebaut. Nach Ablauf dieser Zeit (ab Inbetriebnahme des Geräts) ist eine Generalüberholung des Geräts fällig. Einige Beispiele für auszuführende Kontrollen sind nachstehend angeführt.

K.3 Längere Außerbetriebnahme

Ergreifen Sie bei einer längeren Außerbetriebnahme des Geräts die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

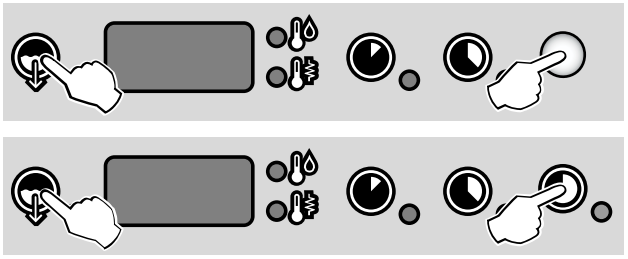
- Den Wasserhahn (bzw. die Wasserhähne) schließen, falls vorhanden.
- Die Stromversorgung unterbrechen oder den Stecker aus der Steckdose ziehen, falls vorhanden.
- Den/die Tank(s) vollständig entleeren.
- Die Filter ausbauen und sorgfältig reinigen.
- Den Durchlauferhitzer vollständig entleeren.
- Die eingebauten Verteilerschläuche vollständig entleeren und aus den Behältern nehmen.
- Vorsichtig die innen liegenden Komponenten des Geräts reinigen.
- Zur Reinigung des Gehäuses alle Oberflächen aus rostfreiem Edelstahl energisch mit einem leicht mit Vaselinöl benetzten Tuch abreiben, um einen Schutzfilm aufzutragen.
- Die Tür oder die Schubfächer (falls vorhanden) offen stehen lassen, damit Luft zirkulieren kann und das Entstehen unangenehmer Gerüche verhindert wird.
- Die Räume regelmäßig lüften.

WICHTIGE HINWEISE
Die Gewährleistung gilt nicht für Schäden, die durch Eisbildung in den Leitungen des Geräts verursacht sind.

K.4 Entleeren des Durchlauferhitzers (nur Modelle mit druckloser Wasserversorgung)

Wenn das Gerät längere Zeit nicht genutzt werden soll, den Durchlauferhitzer entleeren, um Fehlfunktionen und/oder Schimmel und unangenehme Gerüche zu vermeiden.

- Die Tasten gleichzeitig drücken, wie in der Abbildung gezeigt.



- Nach der Entleerung ist ein Signalton zu hören.

K.5 Entsorgung des Geräts

Am Ende der Produktlebenszeit sind die Teile der Maschine umweltgerecht zu entsorgen. Beachten Sie bei der Entsorgung der Maschine die geltenden Vorschriften des Landes, in dem sie verwendet wird.

Alle Metallteile bestehen aus rostfreiem Edelstahl (AISI 304) und sind abnehmbar. Die Kunststoffteile sind mit dem Kurzzeichen des Materials gekennzeichnet.

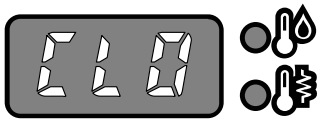
Das Symbol auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern zum Schutz der Umwelt und Gesundheit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden muss.

Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Recycling an die lokale Vertriebsvertretung oder den Fachhändler des Geräts, an den Service & Support-Kundendienst oder die lokale Abfallbehörde.

L FEHLERSUCHE

L.1 Allgemeine Fehlersuche

Störung	Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Die Geschirrspülmaschine startet nicht.	Störabschaltung	Die Geschirrspülmaschine ist nicht mit dem Stromnetz verbunden.	Prüfen, ob der Hauptschalter des Geräts in die Stellung ON geschaltet ist.
Die Geschirrspülmaschine reinigt das Geschirr nicht ausreichend.	Leistungsminderung.	Keine Vorreinigung des Geschirrs vor dem Einsetzen in die Spülkörbe	Die Teller vor dem Einsetzen in die Spülkörbe von Speiseresten säubern.
		Die Spülarme sind durch feste Speisereste verstopft. Die Speisereste wurden nicht von den Tellern entfernt.	Prüfen, ob die Düsen durch Speisereste verstopft sind.
		Die Spülarme sind nicht vorschriftsgemäß installiert.	Den einwandfreien Zustand der Spülarme überprüfen. Die Spülarme herausnehmen und neu einsetzen.
		Die Teller sind nicht korrekt in die Spülkörbe eingesetzt.	Prüfen, ob die Teller korrekt in den Spülkörben positioniert sind.
		Die Dosierung des Spülmittels ist nicht korrekt.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
		Der Spülmitteltank ist leer.	Prüfen, ob sich Spülmittel im Behälter befindet und diesen bei Bedarf auffüllen.
		Die Spülmittelpumpe funktioniert nicht.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
		Der Spültank-Saugfilter ist verschmutzt.	Den Spültank-Saugfilter gründlich reinigen.
Gläser und Teller werden nicht einwandfrei getrocknet.	Leistungsminderung.	Der Behälter für Klarspülmittel ist leer.	Prüfen, ob sich Klarspülmittel im Behälter befindet und diesen bei Bedarf auffüllen.
		Die Klarspülmittelpumpe funktioniert nicht.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
		Die Wassertemperatur beim Klarspülen ist zu niedrig.	Prüfen, ob die Wassertemperatur beim Klarspülen 82 °C - 90 °C beträgt. Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren und dann die Temperatur entsprechend der Spülmittelspezifikation einstellen.
		Schaumiges Spülmittel im Spültank enthalten.	Prüfen, ob die Teller vor dem Einsetzen in die Geschirrspülmaschine in schaumiges Spülmittel (z. B. Handspülmittel) getaucht wurden. Für professionelle Geschirrspülmaschinen ausschließlich “nicht schäumende“ Produkte verwenden.
Kondensation an Gläsern.	Leistungsminderung.	Der Behälter für Klarspülmittel ist leer.	Prüfen, ob sich Klarspülmittel im Behälter befindet, und bei Bedarf nachfüllen.
		Die Klarspülmittelpumpe funktioniert nicht.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
Flecken an den Gläsern.	Leistungsminderung.	Schaumiges Spülmittel im Spültank enthalten.	Für professionelle Geschirrspülmaschinen ausschließlich “nicht schäumende“ Produkte verwenden.
		Die Dosierung des Klarspülmittels ist nicht korrekt.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
		Die Wasserhärte ist zu hoch oder zu niedrig.	Die Spülmittel- und Klarspülmittelmenge korrekt einstellen. Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.

Störung	Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Zu viel Schaum im Spültank.	Leistungsminderung.	Am Geschirr finden sich Rückstände von Speisen oder Spülmittel für die manuelle Vorreinigung.	Die Speisen- bzw. Spülmittelrückstände vom Geschirr entfernen.
		Die Spülwassertemperatur ist zu niedrig.	Prüfen, ob die Wassertemperatur des Hauptspülmoduls 55 ℃ - 65 ℃ beträgt. Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren und dann die Temperatur entsprechend der Spülmittelspezifikation einstellen.
		Schaumiges Spülmittel im Spültank enthalten.	Den Spültank entleeren und neu mit Wasser füllen, bis der Schaum beseitigt ist.
Schlieren oder Flecken an den Gläsern.		Zu viel Klarspülmittel.	Die Klarspülmittelmenge verringern. Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
Zu niedriger Druck an den Spülarmen.	Leistungsminderung	Der Tankfilter ist verschmutzt. Der Waschpumpenfilter ist verstopft. Der Wasserablaufschlauch ist verstopft. Die Waschpumpe funktioniert nicht vorschriftsgemäß.	Den Tankfilter reinigen. Den Waschpumpenfilter reinigen. Den Kundendienst anrufen. Den Kundendienst anrufen.
Zu niedriger Druck an den Klarspülarmen.	Leistungsminderung	Die Klarspülarme sind verstopft. Der Wasserdruck hinter dem Druckminderer ist geringer als 1 bar.	Die Klarspülarme reinigen. Den Kundendienst anrufen.
Die Waschpumpe funktioniert nicht.	Störabschaltung	Die Waschpumpe ist verstopft.	Den Kundendienst anrufen.
Die Ablaufpumpe funktioniert nicht.	Leistungsminderung	Die Ablaufpumpe ist verstopft.	Den Kundendienst anrufen.
Die Geschirrspülmaschine ist ausgeschaltet, das Gerät füllt jedoch weiterhin Wasser nach.	Leistungsminderung	Das Zulaufventil ist defekt.	Den Wasserzulaufhahn bzw. die Hähne zudrehen und den Kundendienst anrufen.
Das Display fordert dazu auf, die Tür zu schließen.  Nach dem Schließen der Tür zeigt das Display weiterhin dieselbe Störung an.	Störabschaltung	Der magnetische Türkontaktschalter funktioniert nicht.	Den Kundendienst anrufen.

Falls das Problem nach den oben beschriebenen Überprüfungen weiterhin besteht, unter Angabe der folgenden Informationen den Kundendienst kontaktieren:

A. Art der Störung
B. PNC (Produktionscode) des Geräts
C. Die Ser.nr. (Seriennummer des Geräts).

WICHTIGE HINWEISE
Produktionscode und Seriennummer sind zur Identifikation von Gerätetyp und Produktionsdatum unerlässlich.

HINWEIS!
Detailinformationen zur Fehlersuche finden Sie in der ausführlichen Bedienungsanleitung auf der Website.

L.2 Alarme

Störung	Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
A1	KEIN WASSER	Der Wasserhahn ist geschlossen. Der Wasserzulauffilter ist verstopft. Zu geringer Druck im Wasserkreislauf. Überlaufrohr nicht eingesetzt (nur für Geräte ohne Ablaufpumpe).	Den Wasserhahn öffnen. Den Wasserzulauffilter reinigen. Prüfen, ob die Wasserversorgung den Mindestdruck aufweist. Das Überlaufrohr vorschriftsgemäß einsetzen.
B1	UNZUREICHENDER ABLAUF	Überlaufrohr nicht entfernt. Der Abwasserschlauch u./o. die Überlauföffnung ist zugesetzt.	Das Überlaufrohr herausnehmen. Alle Verkrustungen aus Abwasserschlauch u./o. Überlauföffnung entfernen.
B2	WASSERSTAND IM TANK ZU HOCH	Der Abwasserschlauch u./o. die Überlauföffnung ist zugesetzt.	Alle Verkrustungen aus Abwasserschlauch u./o. Überlauföffnung entfernen.
C1 – C8			DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.
E1 – E8		Das Gerät funktioniert noch, aber es empfiehlt sich, es von einem Techniker überprüfen zu lassen.	DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.
F21 – F22[1]		Es erfolgt keine Regenerierung des Harzes. Das Gerät funktioniert noch, aber das Wasser wird nicht enthärtet.	DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.

1. Nur bei Geräten mit eingebautem Wasserenthärter.

CE

Electrolux Professional SPA
Viale Treviso 15
33170 Pordenone
www.electroluxprofessional.com